

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 48: **Schall**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

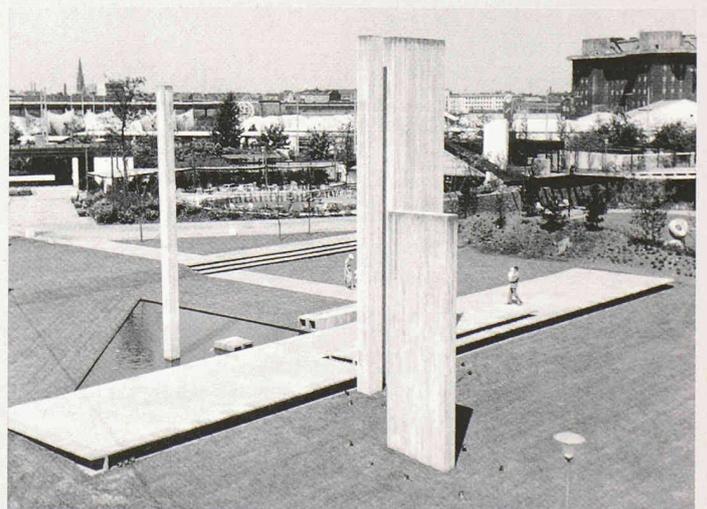
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organisator/Bemerkungen	Zeit/Ort	Infos/Anmeldung
Tagungen		
Zur Antinomienproblematik zukünftiger Hochschulausbildung	Institut für Baustatik und Konstruktion (IBK). Kolloquium mit Norbert Gebbeken, Institut für Mechanik und Statik, Universität der Bundeswehr München	4.12. / ETH Hönggerberg, Zürich 17 h ETH Hönggerberg, 8093 Zürich www.ibk.baug.ethz.ch/events/IBKkoll.html
Architektur der Zukunft: Mensch – Gesellschaft – Technik	Union Internationale des Architectes (UIA). Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. F. Jaeger, Prof. M. Sauerbruch, Dipl. Ing. Ch. Ingenhoven, Prof. Dr. W. Sobek	8.12. / Deutsches Architektur-Zentrum, Berlin ab 9.30 h UIA, D-Kassel +49 561 930 940, Fax 561 930 9421 www.uia-atlas.org
Weiterbildung		
Schweissen und Verlegen erdverlegter Rohre aus PE und PVC	Verband Kunststoff-Rohre und -Rohrleitungsteile (VKR). Ein Fachkurs für Monteure und Installateure aus dem Gas-, Wasser- und Abwasserfach	div. Daten Jan. u. Febr. / Kunststoff-Ausbildungs- u. Technologie-Zentrum, Aarau Sekretariat VKR, 8702 Zollikon 01 391 48 51, Fax 01 391 48 79
Ausstellungen		
Matière d'art – Architecture contemporaine en Suisse	Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL). Ausstellung über 15 zeitgenössische Bauten, konstruiert in den Jahren 1997 bis 2000	5.12.01–25.1.02 EPFL, Lausanne EPFL, 1001 Lausanne 021 693 32 31, Fax 021 693 73 07
Ernst Cramer (1898–1980) Visionäre Gärten	Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (GTA). Die Ausstellung dokumentiert die visionären Gärten von Ernst Cramer	6.12.01–28.2.02 ETH Hönggerberg, Zürich ETH Hönggerberg, 8093 Zürich 01 633 29 36, Fax 01 633 10 68 www.gta.arch.ethz.ch/ausstellungen
Messen		
Intertunnel 2001	Mack-Brooks Exhibitions, U.K. Fünfte internationale Fachmesse der Tunnelbaubranche	5.–7.12. Messe Basel Messe Basel, 4058 Basel www.intertunnel2001.com

Ernst Cramer – Visionäre Gärten

(pd/aa) Der Zürcher Ernst Cramer (1898–1980) zählt zu den renommiertesten europäischen Gartenarchitekten der Nachkriegszeit, dessen gestalterischer Einfluss bis in die aktuelle Landschaftsarchitektur reicht. Sein Selbstverständnis als Gartenarchitekt und unkonventioneller Grenzgänger zwischen Architektur, Kunst und Landschaftsarchitektur offenbarte sich nicht nur in vielen der über 1000 realisierten Projekte, sondern besonders eindrücklich in seinen Ausstellungsgärten, beispielsweise dem abstrakten «Garten des Poeten» an der ersten Schweizerischen Gartenbau-Ausstellung 1959 in Zürich oder dem visionären «Theatergarten» an der Internationalen Gartenbau-Ausstellung 1963 in Hamburg. Mit solch provokanten Ausstellungsgärten löste Cramer internationale Kontroversen aus, nicht zuletzt in den USA, wo sein Werk vom Museum of Modern Art in New York gewürdigt wurde. Für die heutige Generation von Landschaftsarchitekten gilt Ernst

Cramer als Visionär, der die Gartengestaltung aus dem romantischen Naturbild in die Abstraktion führte. Die Ausstellung dokumentiert erstmals, eingebettet in eine sinnlich wahrnehmbare Raumkonzeption, eine Auswahl der wichtigsten Werke des Zürcher Gartenarchitekten. Anhand von Originalplänen und Fotos aus dem Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur in Rapperswil, aber auch im Videoprojekt von Marc Schwarz wird deutlich, wie fortschrittlich Cramers Gestaltungsansätze waren.



Theatergarten, Internationale Gartenbau-Ausstellung IGA. Hamburg, 1963



Garten Schmidlin, 1967



Platzgestaltung Lehrerinne Seminar. Menzingen, 1958